

Wetzlar

## Stabwechsel bei der enwag

**[10.05.2016] Fast 30 Jahre lang leitete Wolfgang Schuch die Wetzlarer Energie- und Wassergesellschaft (enwag). Mitte des Jahres verabschiedet er sich in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Berndt Hartmann.**

Mit Beginn der zweiten Jahreshälfte steht an der Spitze der enwag Energie- und Wassergesellschaft in Wetzlar ein Wechsel an. Wie der kommunale Versorger jetzt mitteilt, geht Wolfgang Schuch, langjähriger kaufmännischer Geschäftsführer, zum 30. Juni 2016 in den Ruhestand. Seine Funktion übernimmt Berndt Hartmann, bislang Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Nauheim. Als kaufmännischer Geschäftsführer leitet er ab 1. Juli zusammen mit dem technischen Geschäftsführer Detlef Stein sowohl enwag als auch das Tochterunternehmen Gasversorgung Lahn-Dill.

Wolfgang Schuch leitete die Geschicke des Unternehmens fast drei Jahrzehnte. In seine Amtszeit fielen unter anderem die Ausrichtung der enwag auf den Wettbewerb, die Übernahme der Stromnetze in den Wetzlarer Stadtteilen und die Rekommunalisierung der Wasserversorgung. Laut enwag übergibt Schuch seinem Nachfolger ein geordnetes Feld. enwag sei heute ein modernes und leistungsfähiges Energieversorgungsunternehmen, das auf wirtschaftlich soliden Füßen stehe und sich erfolgreich im Wettbewerb behauptete. Mit rund 130 Mitarbeitern versorgt das Unternehmen nach eigenen Angaben etwa 36.000 Strom- und Gaskunden in Wetzlar und Umgebung. enwag betreibt auch die Strom-, Gas- und Wassernetze in Wetzlar sowie die beiden Schwimmbäder der Stadt. Mehrheitsgesellschafter ist die Stadt Wetzlar mit 50,1 Prozent. Die restlichen Anteile hält die Stadtwerke-Kooperation Thüga.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, enwag Energie- und Wassergesellschaft, Wetzlar